

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Media Service GmbH

für den Internet-, Telefon- und Netzwerk-Zugang

1. Gegenstand der Bedingungen

Die nachfolgenden Bedingungen regeln die Inanspruchnahme des Internet-, Telefon- und Netzwerk-Zuganges (im folgenden Netzzugang genannt) zwischen der Media Service GmbH (nachfolgend „Anbieter“ genannt) und den Endkunden (im folgenden „Nutzer“ genannt).

2. Leistungen des Anbieters

Der Anbieter betreibt ein analog-digitales Breitband-Kabelnetz. Er ermöglicht die Nutzung der über diesen Netzzugang zusätzlich bereitgestellten Leistungen (Internet, Netzwerk und Telefon) im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten. Die Verfügbarkeit der Leistungen des Anbieters wird nicht garantiert. Dem Nutzer ist insbesondere bekannt, daß es sich bei der angegebenen Internet-Bandbreite bzw. der erreichbaren Download-Geschwindigkeit um Spitzenwerte handelt, deren tatsächliche Erreichbarkeit technisch nicht garantiert werden kann.

Der Leistungsumfang, besondere Systemvoraussetzungen und die einzelnen Preise sind abhängig von dem jeweiligen gewählten Tarif des Nutzers und ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung/Preisliste; zusätzlichen Bedingungen oder Sondervereinbarungen. Die in diesen Bedingungen aufgeführten Leistungen und Regelungen gelten, sofern sich aus diesen AGB oder der jeweiligen Leistungsbeschreibung/Preisliste nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt.

2.1. Internet

Der Anbieter ermöglicht den Zugang zum Internet.

2.2. Nutzereigenes Netzwerk

Der Nutzer kann je Kabelmodem weiteren Mitnutzern innerhalb einer Versorgungseinheit mit eigener IP-Adresse den Zugang zum Internet ermöglichen. Diesen Mitnutzern wird ein eigener Benutzername sowie ein eigenes persönliches Kennwort zugeordnet. Die Möglichkeit der Einrichtung von Mitnutzern sowie die dafür geltenden Preise, sind abhängig vom dem jeweilig gewählten Tarif und ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung/Preisliste. Sofern die Einrichtung von Mitnutzern möglich ist, gelten dafür die folgenden Regelungen:

- Bei Einrichtung von Minderjährigen und/oder beschränkt geschäftsfähigen Personen als Mitnutzer hat der Nutzer die Aufsichtspflicht für die abgerufenen Inhalte.
- Der Nutzer ist verpflichtet, seine Mitnutzer auf die geltenden AGB und die Leistungsbeschreibung/Preisliste hinzuweisen.
- Der Nutzer ist für alle Verstöße der auf seinen Zugangsdaten eingerichteten Mitnutzer gegen diese Regelungen/Pflichten verantwortlich, sofern der Nutzer nicht nachweist, dass weder er selbst noch der Mitnutzer den Verstoß zu vertreten hat.
- Der Nutzer hat alle durch seine Mitnutzer und unter seinen Zugangsdaten erzeugten Kosten zu zahlen.
- Er ist insbesondere gegenüber dem Anbieter für alle Verstöße gegen diese Regelungen/Pflichten verantwortlich.

2.3 Telefon

Der Anbieter ermöglicht dem Nutzer im Rahmen der Netzzuganges das IP-basierte Telefonieren (sog. VoIP). Dem Nutzer ist bekannt, daß hierfür ggf. die Anschaffung geeigneter Hardware erforderlich ist.

3. Pflichten und Obliegenheiten des Nutzers

Der Nutzer ist verpflichtet, die vereinbarten Preise entsprechend der Preisliste fristgerecht zu zahlen. Für jede nicht eingelöste bzw. zurückgereichte Lastschrift hat der Nutzer dem Anbieter die entstandenen Kosten in dem Umfang zu erstatten, wie er das kostenauslösende Ereignis zu vertreten hat.

Änderungen der Anschrift sind dem Anbieter unverzüglich mitzuteilen.

Der Netzzugang darf nicht missbräuchlich genutzt werden. Als mißbräuchlich in diesem Sinne gelten insbesondere das übermäßige und dauerhafte Telefonieren von mehr als ... Stunden täglich sowie das übermäßige und dauerhafte Auslasten der Internet-Verbindung durch Herunterladen von Inhalten bzw. Streamen. Der Zugriff ins Internet sowie die weiteren Leistungen sind vor unberechtigten Zugriff Dritter zu schützen; Jugendlichen unter 18 Jahren den Zugang zu jugendgefährdenden Angeboten zu verwehren sowie den Zugang nicht rechtsmißbräuchlich zu verwenden und die allgemeinen Gesetze sowie Rechte Dritter zu wahren. Der Nutzer hat die volle Verantwortung für alle Inhalte, die er über den Zugang zum Internet oder die Dienste des Anbieters überträgt oder sonstwie verbreitet.

Der Zugang zum Internet darf nicht zum Betreiben eines Servers oder eines Filesharingdienstes benutzt werden.

Das Netz des Anbieters sowie dessen technische Einrichtungen dürfen nicht gestört, geändert oder beschädigt werden.

4. Vertragsbeginn

4.1. Voraussetzungen

Die Bereitstellung des Netzzuganges setzt einen Auftrag an den Anbieter voraus. Als Nutzer werden nur volljährige Personen akzeptiert. Der Anbieter behält sich vor, den Auftrag auf Abschluss eines Vertrages im Einzelfall aus gewichtigen Gründen abzulehnen. Die Leistungen des Anbieters können nur in Verbindung mit einem vollversorgten Kabelanschluß im Verbreitungsgebiet des Anbieters genutzt werden. Der Kabelanschluß muß eine Bandbreite von 614 MHz verfügen und Signale des vom Anbieter zur Verfügung gestellten Netzzuganges empfangen. Vom Kunden sind weiterhin bereitzuhalten:

- eine digitaltaugliche, rückkanalfähige Hausverteileranlage
- eine Multimediasdose (Preis in der Einrichtungsgebühr enthalten)
- ein Kabelmodem (käuflich zu erwerben)
- ein Endgerät entsprechend den Mindestanforderungen des Anbieters

2.2. Bereitstellung des Netzzuganges

Die Nutzung des Netzzuganges ist nur durch die Benutzung eines Kabelmodems mit Anschluss an das Fernseekabelnetz des Anbieters möglich. Ab Übergabe des Kabelmodems an den Nutzer durch den Anbieter gilt die Leitung als bereitgestellt.

2.3 Zugangsdaten

Mit Übergabe des Kabelmodems werden dem Nutzer auch die Zugangsdaten mitgeteilt. Der Nutzer hat die Zugangsdaten vor dem Zugriff durch Dritte geschützt aufzubewahren. Das persönliche Kennwort ist aus Sicherheitsgründen in regelmäßigen Abständen zu ändern. Die Änderung kann durch den Nutzer selbst jederzeit online vorgenommen werden. Dem Nutzer werden auf Anfrage ein neues persönliches Kennwort oder ein neuer Benutzername zugesandt.

3. Datenschutz

Hierzu gelten die anliegenden Hinweise zum Datenschutz.

4. Preise, Preisänderungen, Zahlungsbedingungen

Es gelten die für den gewählten Tarif nach der dazu gehörigen Leistungsbeschreibung/Preisliste gültigen Entgelte. Monatliche Preise sind ab dem

Tag der Schaffung der Zugangsmöglichkeit zum Netz für den Rest des Monats anteilig zu zahlen. Danach sind die Preise monatlich im Voraus zu zahlen und werden mit Monatsbeginn fällig. Der Nutzer hat auch die Preise zu zahlen, die durch unberechtigte Nutzung seiner Zugangsdaten entstanden sind, es sei denn, der Nutzer weist nach, dass er die unberechtigte Nutzung nicht zu vertreten hat. Die Zahlungen sind nur im Banklastschriftverfahren möglich. Der Nutzer hat für ausreichende Deckung des Kontos zu sorgen.

5. Leistungs- und Vergütungsänderungen

Der Anbieter ist berechtigt, einzelne Leistungsmerkmale und/oder das Entgelt für die Leistungen zu ändern. Der Anbieter wird eine Änderung der Leistungen und/oder des Entgeltes dem Nutzer per e-Mail mitteilen. Eine Benachrichtigung kann auch schriftlich erfolgen. Gleichzeitig kann der Anbieter den Nutzer ausdrücklich darauf hinweisen, dass das geänderte Vertragsverhältnis dann gilt, wenn der Nutzer nicht innerhalb von sechs Wochen schriftlich dem geänderten Vertrag widerspricht. Das Vertragsverhältnis wird dann zu den geänderten Entgelten fortgesetzt. Widerspricht der Nutzer rechtzeitig, haben beide Parteien das Recht, dieses Vertragsverhältnis mit einer Frist von einem Monat zum Ende des Kalendermonats zu kündigen.

6. Beanstandungen/Einwendungen

Beanstandungen gegen die in Rechnung gestellten Preise oder Leistungen müssen schriftlich und möglichst umgehend nach Rechnungszugang, spätestens jedoch sechs Wochen nach dem Rechnungsdatum, erhoben werden. Die Unterlassung rechtzeitiger Beanstandungen gilt als Genehmigung. Gesetzliche Ansprüche des Nutzers bei Beanstandungen nach Fristablauf bleiben unberührt.

7. Verzug (Sperr/Kündigung)

7.1.

Bei Zahlungsverzug des Nutzers und Vorliegen der unter Punkt 10.2. genannten Voraussetzungen ist der Anbieter berechtigt, das Vertragsverhältnis ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen.

7.2.

Die Maßnahmen nach Punkt 7.1. können ergriffen werden, wenn der Nutzer - für zwei auf einander folgende Monate mit der Bezahlung der Preise bzw. eines nicht unerheblichen Teiles der Preise, oder - in einem Zeitraum, der sich über mehr als zwei Monate erstreckt mit der Bezahlung der Preise in Höhe eines Betrages, der das monatliche Grundentgelt für einen Monat erreicht in Verzug kommt, - wiederholt gegen die in Punkt 3 statuierten Pflichten insbesondere zur maßvollen Zugangsnutzung verstößt. Die Geltendmachung weiterer Ansprüche wegen Zahlungsverzuges bleibt dem Anbieter vorbehalten.

7.3.

Gerät der Anbieter mit der geschuldeten Leistung in Verzug, so richten sich die Rechte des Kunden nach den §§ 43a ff. des Telekommunikationsgesetzes.

8. Vertragslaufzeit und Kündigung

Verträge werden für mindestens folgende Laufzeiten geschlossen:

Internet plus Telefon: 12 Monate (Mindestvertragslaufzeit)

Der Vertrag verlängert sich jeweils um weitere drei Monate, soweit er nicht vier Wochen vor Ende der Vertragslaufzeit schriftlich gekündigt wird. Bei Kombinationsangeboten zählt die längste Laufzeit der gebuchten Teilleistungen. Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen.

9. Haftung

9.1.

Der Anbieter haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die Haftung ist auf den vorhersehbaren, typischerweise entstehenden Schaden und bei Vermögensschäden auf den Höchstbetrag von 12.500,00 €, gegenüber der Gesamtheit der Geschädigten auf 10.000,00 € je schadenverursachendes Ereignis begrenzt. Im übrigen ist die Haftung ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Verwenders oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Verwenders beruhen sowie für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Verwenders oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Verwenders beruhen.

9.2.

Der Nutzer haftet bei von ihm zu vertretenden Verletzungen der Rechte Dritter gegenüber diesen selbst und unmittelbar. Bei begründeten Ansprüchen Dritter gegen den Anbieter ist der Kunde verpflichtet, den Anbieter freizustellen. Dies gilt nicht, wenn der Kunde nachweist, daß er die schadenursächliche Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat.

10. Sonstige Bedingungen

Der Nutzer kann die Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Anbieters auf einen Dritten übertragen. Für die vertraglichen Beziehungen der Vertragspartner gilt deutsches Recht. Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden beiderseitigen Verpflichtungen ist der Sitz des Verwenders.

Schleusingen, März 2010